

JUDITH.P.FISCHER

»TRANS.FORMATION«
OBJEKTE, ZEICHNUNGEN
UND INTERVENTIONEN



Die Kreuzschwestern-Galerie
Service Center der Kreuzschwestern Linz
Stockhofstraße 2, 4020 Linz
www.kem-gmbh.at

Die Ausstellung „TRANS.FORMATION“ zeigt mit Objekten, Zeichnungen, Fotoarbeiten und Interventionen eine repräsentative Auswahl aus dem Schaffen der in Linz geborenen und in Wien lebenden Künstlerin Judith.P.Fischer. Charakteristisch für die Arbeiten von Judith.P.Fischer ist ihre haptische Qualität: Die sinnliche Erfahrung, das Fühlen und Begreifen von Oberflächen, Materialien und Formen. Bezugnehmend auf den Ausstellungstitel „TRANS.FORMATION“ eröffnet sie in ihren vielfältigen künstlerischen Werken den Blick auf Prozesse der Reifung, Veränderung und Transformation. Sie studiert vertraute Formen und Strukturen aus der Natur und dem alltäglichen Umfeld, befragt ihre Gesetzmäßigkeiten und stellt sie in einen neuen Kontext. Dabei spielen Form, Textur und Farbe eine zentrale Rolle. Die Ausstellung versammelt Werke, die ihren mitunter auch spielerischen Umgang mit Materialien wie Stahl, Bronze, Aluminium, Gold, Elastomeren, Silikon und Gips zeigen. Bevorzugte Farben sind Grau und Gelb.

Einen unmittelbaren inhaltlichen und formalen Dialog zwischen Form und Natur, Veränderung und Reifung eröffnen die bereits 1997 entstandenen Werkgruppen von *Evola* und *Evola morphing* im Foyer des ersten Stockes. Die Skulptur wird in diesem Werkkomplex mit dem Medium der Fotografie erweitert. In *Evola morphing* wird der Prozess der Transformation durch computergenerierte Fotomorphings deutlich. Eine Naturform wird – einer Metamorphose gleich – als Übergang vom Mensch zum Ei und zum abstrakten Kunstobjekt als auch umgekehrt dargestellt.

Die mehrteilige Installation mit den beiden sesselförmigen Objekten, dem Wandobjekt *das ist kein bild* und der gelben Hand im Eingangsbereich des Hauses nimmt Bezug auf die Frage nach Wahrnehmung und Wirklichkeit, dem Begreifen und Verstehen.

In unterschiedlicher Anordnung und Farbigkeit sind in der Ausstellung Objekte der im Jahr 2014 begonnenen Serie *Pattern* zu sehen. Die Stahlobjekte bestehen aus einem mehrteiligen Modulsystem. Einzelne Segmente werden aus Rundstahl gerollt und farblich gefasst. Sie können entweder zu einem Teppich versammelt, in einer Reihe gelegt oder auch als Gruppe an der Wand montiert werden. Der Reiz dieser Objekte besteht in der Kombination einer minimalen Form und der ornamentalen Ausprägung in ihrer Gesamtheit.

Eine andere Materialbeschaffenheit und Möglichkeit der Bearbeitung als Stahl bietet für die Künstlerin das Material der Elastomere, elastisch verformbarer Rundschnüre aus Kunststoff. Ihre weiche Biegsamkeit und ihr textiler Charakter finden in Kaskaden, Kugeln und Wandobjekten, die an Teppiche erinnern, ihren Ausdruck. Eine solche dreiteilige *Cascade* überwuchert im Aufenthaltsraum im ersten Stock den Stützpfeiler der vorhandenen Architektur wie ein Mauerschwamm. Zugleich werden Assoziationen zum Titel *Wasserfall*, zu pflanzenartigen Gewächsen und dem herabfallenden langen Haar von Rapunzel wach.

Verschlingungen und Windungen, die in den Objekten zu einer kompakten Form geführt werden, bilden auch ein zentrales Gestaltungselement in den Zeichnungen von Judith.P.Fischer. Immer wieder stehen dabei Teile des menschlichen Körpers in Details und Vergrößerungen mit ihrer Textur im Zentrum der Arbeiten. Dazu zählen das Gehirn mit seinen Windungen in den Zeichnungen *CPU* oder *brain.storming* sowie in dem 2-teiligen Stahlobjekt *CORE*, das beim Empfang – gegenüber den Bildern der beiden Ordensgründer – platziert ist.

Ein Beispiel für die Auseinandersetzung mit der Einzigartigkeit des menschlichen Körpers, seiner skulpturalen Qualität und Textur, ist das Tischobjekt *Fingerprint* aus Spiegelblech. Auf die Maße des vorhandenen Tisches abgestimmt, nimmt es thematisch auf die Berührung, den Kontakt mit den Menschen, Bezug. Aufgrund der Tatsache, dass keine zwei Menschen mit dem gleichen Fingerabdruck bekannt sind, wird diese Einzigartigkeit der Schöpfung zum Unikat und Kunstobjekt.

Das Objekt *HINGABE*, ein Tisch mit schachtelartiger Platte, der vier Elemente vereint, ist eigens für die Ausstellung und für den Kontext des Hauses entstanden. In einem der Quader geht es um den Übergang von der Mulde, über die Glaskugel, zu einer glatten polierten Fläche. Er eröffnet Assoziationen mit einem Auge. In zwei weiteren Quadern schafft das Zirbenholz eine Verbindung zur Natur und spricht als wohlriechender Werkstoff den Geruchssinn an. Dieser Naturbezug wird in dem vergoldeten vierten Teil des Objektes mit den Rindensegmenten aufgenommen.

JUDITH.P.FISCHER

»TRANS.FORMATION«
OBJEKTE, ZEICHNUNGEN
UND INTERVENTIONEN



Die Kreuzschwestern-Galerie
Service Center der Kreuzschwestern Linz
Stockhofstraße 2, 4020 Linz
www.kem-gmbh.at

Lebensphasen, Entwicklungen und Reifungsprozesse

Der Orden der Kreuzschwestern hat es sich zum Ziel gesetzt, in seinen Einrichtungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales Menschen in Lebensphasen und Übergängen zu begleiten. Von der Kindheit bis zum Alter werden Entwicklungen und Reifungsprozesse unterstützt und ermöglicht. Dazu gehören auch das Kennenlernen und Abschiednehmen, die Begleitung am Anfang und Ende des Lebens. In diesem Sinne gehen die einzelnen Objekte auch einen Dialog mit dem vorgefundenen Ambiente der Ausstellungsräume ein, die zugleich Foyer, Gang und Aufenthaltsräume des Bürogebäudes der Einrichtungen der Kreuzschwestern in der Linzer Stockhofstraße sind.

Judith.P.Fischer wurde in Linz geboren und studierte nach der Matura an der Universität für angewandte Kunst in Wien Bildhauerei und an der Universität für Musik Gesang. Sie lebt und arbeitet in Wien und Enzersdorf an der Fischa/NÖ. Projekte und Ausstellungen, zuletzt u.a. „mutiara“, Gedenkort Pfarre Schönau im Mühlkreis/OÖ; „GATE“, Skulptur für das Wirtschaftszentrum N, St. Pölten/Niederösterreich; Glocken für die Seelsorgestelle Lichtenberg/OÖ „REIGEN.im.park“, Baden bei Wien; „LOOP“, Galerie Chobot, Wien, „incontro“, Centre d'Art d'Ivry, Le Credac/Paris.

www.judith-p-fischer.info

Die Kreuzschwestern-Galerie: Kunst im Spannungsfeld zwischen Gesundheit, Sozialem und Bildung

Das Leitmotiv der Kreuzschwestern seit ihrer Gründung im Jahr 1856 lautet: „Was Bedürfnis der Zeit, ist Gottes Wille“. Diese „Bedürfnisse der Zeit“, soziale und gesellschaftliche Fragestellungen zeigen sich auch in den Werken bildender KünstlerInnen. Kunst gilt als Seismograf gesellschaftlicher Entwicklungen und Befindlichkeiten. An der Schnittstelle zu ihren Arbeits- und Aufgabenbereichen, Gesundheit, Soziales und Bildung, interessieren sich die Kreuzschwestern besonders auch für das aktuelle Kunstschaffen. Mit den zweimal jährlich stattfindenden Ausstellungen, die von Martina Gelsinger kuratiert werden, wird ein Raum der Begegnung für KünstlerInnen, Kunstinteressierte als auch für MitarbeiterInnen und BewohnerInnen im Haus geschaffen.

Seit der Gründung der Kreuzschwestern-Galerie im Herbst 2012 waren in den Räumen des neu errichteten Gebäudes in der Stockhofstraße thematische Ausstellungen ebenso zu sehen wie Einzelausstellungen von KünstlerInnen und ortsspezifisch entwickelte Arbeiten. Gemeinsam zeichnet sie künstlerische Qualität und die Vielfalt an Ausdrucksformen des zeitgenössischen Kunstschaffens, wie Performance, Audioinstallation oder Video ebenso wie die klassischen Medien Malerei, Grafik und Skulptur aus.

2/2

AUSSTELLUNGSDAUER

7. MAI BIS 9. JULI 2015

Montag bis Freitag: 8 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag: nach telefonischer Voranmeldung

Führung mit Judith.P.Fischer: Mittwoch, 20. Mai 2015, 15 Uhr

KURATORIN

Dr. Martina Gelsinger

KONTAKT

Marlene Bauer, BA

Telefon: 0732/66 48 71-24 29

marlene.bauer@kem-gmbh.at

www.kem-gmbh.at

VORSCHAU NÄCHSTE AUSSTELLUNG

WALTRUD VIEHBÖCK - IN MEMORIAM

Eröffnung: Mittwoch, 14. Oktober 2015, 19 Uhr

DIE KREUZSCHWESTERN-GALERIE

AUSSTELLUNGS-RÜCKBLICK:

- *Mit admontinischen Grüßen.*
Werke aus der Sammlung für Gegenwartskunst des Stiftes Admont
Arbeiten von Siegfried Anzinger, Siegrun Appelt, Herbert Brandl, Manfred Erjautz, Georg Frauenschuh, Maria Hahnenkamp, Julie Hayward, Josef Kern, Arnulf Rainer, Konrad Rainer, Lois Renner, Christoph Schmidberger, Martin Schnur, Thomas Stimm
(7.10.-28.11.2014)
- *Peggy und Thomas Henke: Film der Antworten, Judith Huemer: Fotoarbeiten und Objekte aus den Serien „overall“ und „mexicoish“*
(15.5.-11.7.2014)
- *Markus Hofer: „Der Moment“ Interventionen und Objekte*
(15.10.-29.11.2013)
- *Meerstern, Jungfrau, Gottesmutter. Maria in der zeitgenössischen Kunst*
Arbeiten von Elisabeth Altenburg, Siegfried Anzinger, Dorothee Golz, Erich Gruber, Gabriele Gruber-Gisler, Michael Lauss, Gerlinde Miesenböck, Tobias Pils
(7.5.-5.7.2013)
- *Sibylle Ettengruber: „Vorgänge“*
(4.10.-30.11.2012)

JUDITH.P.FISCHER

»TRANS.FORMATION«
OBJEKTE, ZEICHNUNGEN
UND INTERVENTIONEN



Die Kreuzschwestern-Galerie
Service Center der Kreuzschwestern Linz
Stockhofstraße 2, 4020 Linz
www.kem-gmbh.at

- 1 • *Das ist kein Sessel 1*
2015, Stahl lackiert, 220 x 40 x 40 cm
- *Das ist kein Sessel 2*
2015, Stahl lackiert, 110 x 25 x 25 cm
- *... sich ein bild machen*
2015, Niro gebürstet, 120 x 40 x 2 cm
- *Gelbe Hand*
2000, Gummi
- 2 *variation élastique*
2015, Elastomere, Alu gerahmt, 40 x 40 x 4 cm
- 3 *CORE*
2014, 2-teilig, Eloblech lackiert, je 66 x 110 cm
- 4 *Evola morphing*
1997, 12-teilig, Fotokopien hinter Glas, je 21 x 29,5 cm
- 5 *Evolas*
1997, 3 Objekte, Stahlblech lackiert, ca. 50 x 50 x 80 cm
- 6 *Evola in der Landschaft*
2000, Foto auf Aluminium, Auflage: 1/3, 60 x 80 cm
- 7 *o.T. (HINGABE)*
2015, 4-teiliges Objekt, Stahl lackiert, Zirbe, Gips vergoldet, Glas, 50 x 50 x 78 cm
- 8 *Pattern*
2015, 6-teilige Wandgestaltung auf grauem Grund, 300 x 300 cm
- 9 *Cascade*
2015, 3-teilig, Elastomere, Alu, je 50 x 100 x 5 cm
- 10 *Inseln*
2014/2015, Silikon, Größe variabel
- 11 *variation.élastique*
2009, Elastomere, Alu, 50 x 50 x 12 cm
- 12 *Pattern*
2014, 2-teilig, Rundstahl lackiert, je 50 x 50 x 0,8 cm
- 13 *Fingerprint*
2015, Spiegelstahl 3 mm, ca. 80 x 60 x 0,3 cm
- 14 *Vitrine „AUS DER KISTE“:*
 - *Gitter I*
2012, Silikon, 20 x 20 x 10 cm
 - *Virus grau*
2015, Silikon, 20 x 20 x 20 cm
 - *Nude*
2011, PVC, Luft, 20 x 15 x 12,5 cm
 - *Soft movement*
2012/2015, Foto gerahmt, 40 x 40 cm
 - *o.T.*
2010, Silikon
- 15 *Vitrine „AUS DER KISTE“:*
 - *o.T. (Zwetschke)*
2015, Foto gerahmt, 40 x 40 cm
 - *Objekt Siamois XS*
2015, Fimo koloriert
 - *Virus II,*
2011, PE, Silikon, 16 x 12 x 9 cm
 - *Konkav/Konvex*
2015, Gips schellackiert, je 20 x 15 x 15 cm
 - *Belly.Button*
2000, Bronze patiniert
- 16 *Morphing echinops*
2006, C-Print auf Alu-Dibond, 12 Teile, je 30 x 40 cm
- 17 *brain.storming*
2014, Bleistift auf Papier, Alurahmen weiß lackiert, 100 x 130 cm
- 18 *ZEICHEN.SERIE*
o.T.
2011 – 2015, 5 Zeichnungen auf Papier, gerahmt, je 50 x 50 cm
- 19 *Self control*
2012, Bleistift auf Papier, 140 x 225 cm
- 20 *CPU*
2014, Bleistift auf Papier, Holzrahmen weiß lackiert, 60 x 84 cm
- 21 *Pattern*
2014, 4-teilig, Rundstahl lackiert, je 50 x 50 x 0,8 cm
- 22 *coussin de rêve/Traumkissen*
2007, Gitter, Gips, Silikon, 60 x 50 x 40 cm

